

ZWISCHENBERICHT

2/2001

hannover **rück**

hannover **rück**

<i>in Mio. EUR</i>	<i>30.6.2001</i>	<i>30.6.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	4 526,4	3 752,9
Verdiente Nettoprämien	2 797,6	2 309,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	-184,1	-159,5
Kapitalanlageergebnis	423,4	444,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	239,4	284,8
Überschuss	118,8	103,1
Kapitalanlagen	11 511,8	10 200,5*
Eigenkapital	1 654,4	1 573,4*
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	14 827,5	12 953,3*
Gewinn je Aktie in EUR	4,02	3,51**
Selbstbehalt	67,4 %	65,6 %
Schadenquote***	86,8 %	78,2 %
Kostenquote***	17,7 %	28,5 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote***	104,5 %	106,7 %

* Vorjahreszahlen der Bilanz zum 31.12.2000

** Verwässerungseffekt durch Einzahlung ausstehender Einlagen

*** ohne Personen-Rückversicherung und auf der Basis der verdienten Nettoprämie

Wir sind tief erschüttert über die Terrorakte in den USA. Die Welt ist nicht mehr dieselbe wie vor dem 11. September 2001.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen der Opfer der Anschläge in New York, Washington und Pittsburgh.

Wir trauern um die Kollegen der Versicherungswirtschaft, die im World Trade Center ihr Leben verloren haben. Besonderes Mitgefühl empfinden wir für die Familien der betroffenen Geschäftspartner und Freunde.

Unseren Kunden, die von dieser Tragödie betroffen wurden, bieten wir jegliche Unterstützung an.

Vorstand und Mitarbeiter
Hannover Rückversicherungs-AG

Verdiente Aktionäre, sehr stabile Prämien und Kosten,

der vorliegende Halbjahresbericht, der auf US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US GAAP) basiert, ist fast vorbehaltlos positiv: Ihre Gesellschaft hat einen Gewinn nach Steuern von 118,8 Mio. EUR (+15,2 %) bei einem Prämienvolumen von 4,5 Mrd. EUR (+20,6 %) erwirtschaftet. Alle vier strategischen Geschäftsfelder haben hierzu beigetragen.



In der *Schaden-Rückversicherung* haben wir die Chancen des sich verengenden Marktes konsequent genutzt. Dies resultierte in einer Prämiensteigerung von 22,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Schaden-/Kostenquote konnte trotz eines gestiegenen Groß- und Katastrophenschadenanfalls im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 mit 104,5 % (106,7 %) erneut verbessert werden.

In der *Personen-Rückversicherung* stellte sich der Geschäftsverlauf planmäßig dar. Insbesondere in diesem Geschäftsfeld ergibt sich keine Gleichverteilung der Prämien und Ergebnisbeiträge über die Perioden eines Bilanzjahres. Deshalb ist zu betonen, dass der Ergebnisbeitrag des Halbjahres keinen Rückschluss auf das Gesamtjahresergebnis zulässt.

Im *Programmgeschäft* stiegen Prämienvolumen und Selbstbehalt stark an: Im Vergleich zur Vorjahresperiode ergab sich eine Steigerung der verdienten Nettoprämie von 142,6 %. Das Ergebnis entwickelte sich plangemäß.

Das Prämienvolumen in der *Finanz-Rückversicherung* gestaltete sich überaus positiv. Die Nachfrage nach alternativen Deckungen überstieg unsere ursprünglichen Erwartungen deutlich. Mit 97,6 % verdoppelte sich die verdiente Nettoprämie fast. Der Ergebnisbeitrag erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,9 %.

Einzig die Entwicklung an den Kapitalmärkten war enttäuschend. Entsprechend der allgemeinen Situation ging auch unser *Kapitalanlageergebnis* im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 4,7 % zurück. Die laufenden Erträge stiegen zwar trotz eines verminderten Zinsniveaus um 29,6 %. Dies wurde aber durch das stark verminderte Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen überkompensiert.

Somit ergibt sich für die Berichtsperiode ein Vorsteuerergebnis vor Minderheitsanteilen von 189,5 Mio. EUR (-16,2 %) und ein Nachsteuerergebnis von 118,8 Mio. EUR (+15,2 %).

Der Ausblick auf das Ergebnis des gesamten Jahres ist gekennzeichnet durch die ungeheure Dimension der Terroranschläge auf die Vereinigten Staaten von Amerika am 11. September 2001. Ihre Gesellschaft sieht sich mit einem Schadenaufwand von 400 Mio. EUR vor Steuern konfrontiert. Diese Zusatzbelastung entspricht unserem geschätzten Vorsteuerergebnis für das Geschäftsjahr 2001. Die Schaden-Rückversicherung wird daher ein unerwartet negatives Jahresergebnis ausweisen. Die Ergebnisse der sonstigen Geschäftsfelder hingegen bleiben von den Schäden in Amerika unbeeinflusst und werden nach heutigem Kenntnisstand plangemäße Ergebnisse erwirtschaften. Entsprechend sollten wir ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen.

Wir legen Wert auf die Feststellung, dass wir auch nach den Belastungen aus den Terrorakten in den USA und unter Berücksichtigung der Einbrüche an den internationalen Aktienmärkten in der Lage sein werden, an den sich stark verbessernden Konditionen des Jahres 2002 in vollem Umfang zu partizipieren. Es ist bereits heute absehbar, dass im Schaden-Rückversicherungsmarkt kräftige Ratensteigerungen eintreten werden. Diese sollten uns in die Lage versetzen, in relativ wenigen Jahren die jetzt eingetretenen Verluste zurückzuverdienen. Verstärkend tritt hinzu, dass wir von einem verminderten Wettbewerb auf dem weltweiten Rückversicherungsmarkt ausgehen, da einige Unternehmen unserer Branche diese Katastrophe nicht überstehen dürften. Des Weiteren stellt unser sehr gutes Rating in einem Markt von enorm sicherheitsbewussten Kunden einen weiteren Wettbewerbsvorteil dar.

Als Auswirkung der Terrorangriffe in den USA sank der Kurs unserer Aktie dramatisch. Kurzzeitig fiel er sogar unter die 40-Euro-Marke – ein Wertverlust, der in keinem Verhältnis zu dem von uns zu tragenden Schaden stand und somit eine eindeutige Überreaktion des Marktes darstellte. Diese Einschätzung wurde auch durch eine sehr rasch einsetzende Erholung mit einem Kursanstieg von gut 50 % innerhalb weniger Wochen bestätigt. Dennoch muss ich betonen, dass auch das gegenwärtige Kursniveau nur als unrealistisch bezeichnet werden kann. Es spiegelt die ausgezeichneten Perspektiven unseres Unternehmens in keiner Weise wider. Unsere vornehmlichste Aufgabe in den nächsten Wochen und Monaten muss es demzufolge sein, den Blick der Anleger auf die hervorragende Positionierung unseres Unternehmens zu lenken und somit wieder ein angemessenes Kursniveau zu erreichen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft. Wir bleiben bestrebt, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und den Wert Ihres Unternehmens auch und gerade nach den Ereignissen im September dieses Jahres nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large initial 'W' followed by the name 'Wilhelm Zeller' in a cursive script.

Wilhelm Zeller
Vorsitzender des Vorstands

<i>Aktiva</i> in TEUR	30.6.2001	31.12.2000
Festverzinsliche Wertpapiere – Dauerbestand	263 705	267 031
Festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	7 582 962	6 518 580
Festverzinsliche Wertpapiere – Handelsbestand	44 835	40 869
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	1 347 554	1 593 969
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	230 834	228 540
Sonstige Kapitalanlagen	708 873	593 415
Kurzfristige Anlagen	906 961	475 849
Gesamte Kapitalanlagen ohne laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	11 085 724	9 718 253
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	426 110	482 262
Kapitalanlagen	11 511 834	10 200 515
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	998 837	823 915
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	250 591	254 696
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4 028 116	3 532 690
Anteile der Rückversicherer an sonstigen Rückstellungen	11 113	6 392
Abgegrenzte Abschlusskosten	810 052	714 427
Abrechnungsforderungen	2 485 694	3 296 030
Depotforderungen	5 026 499	3 995 706
Geschäfts- und Firmenwert	279 007	266 066
Sonstige Vermögensgegenstände	245 528	275 591
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	201 435	131 574
	25 848 706	23 497 602

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	14 538 193	12 782 710
Deckungsrückstellung	3 327 089	3 043 573
Rückstellung für Prämienüberträge	2 076 569	1 608 381
Rückstellungen für Gewinnanteile	130 056	114 243
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	44 202	22 117
Abrechnungsverbindlichkeiten	955 393	1 378 184
Depotverbindlichkeiten	517 471	817 609
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	100 337	109 773
Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	312 336	294 134
Andere Verbindlichkeiten	333 455	307 740
Steuerverbindlichkeiten	152 662	171 955
Rückstellung für latente Steuern	758 316	741 102
Begebene Anleihen	827 065	415 105
Genussrechtskapital	121 210	117 597
Verbindlichkeiten	24 194 354	21 924 223
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	75 493	75 493
Nominalwert 75 493 Genehmigtes Kapital 20 767		
Kapitalrücklagen	201 794	201 794
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen abzüglich latenter Steuern	3 729	71 413
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung abzüglich latenter Steuern	-47 409	-8 800
Übrige kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	1 882	864
Summe nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile	-41 798	63 477
Eigene Anteile	-	-
Gewinnrücklagen		
Anfangsbestand	1 232 615	900 630
Überschuss	118 759	364 880
Gezahlte Dividende	-	-80 426
Sonstige Veränderungen	67 489	47 531
	1 418 863	1 232 615
Eigenkapital	1 654 352	1 573 379
	25 848 706	23 497 602

<i>in TEUR</i>	<i>1.1.-30.6.2001</i>	<i>1.1.-30.6.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	4 526 395	3 752 903
Gebuchte Rückversicherungsprämien	1 476 948	1 292 158
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-301 991	-150 799
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	50 127	-380
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 797 583	2 309 566
Ordentliche Kapitalanlageerträge	419 698	323 824
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	75 189	155 987
Realisierte Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	63 779	19 075
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	10 385	-
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	18 052	16 457
Kapitalanlageergebnis	423 441	444 279
Sonstige versicherungstechnische Erträge	6 776	7 965
Erträge insgesamt	3 227 800	2 761 810
Aufwendungen für Versicherungsfälle	2 284 434	1 783 044
Veränderung der Deckungsrückstellung	103 897	33 870
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile	461 122	518 450
Sonstige Abschlusskosten	13 771	25 784
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	46 271	36 976
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	78 936	78 929
Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	2 988 431	2 477 053
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	239 369	284 757
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill)	6 855	5 318
Übriges Ergebnis	-43 020	-53 376
Ergebnis vor Steuern	189 494	226 063
Steueraufwand	59 520	94 475
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-11 215	-28 475
Überschuss	118 759	103 113

in TEUR

1.1.-30.6.2001 1.1.-30.6.2000

Nicht ergebniswirksame Veränderungen des Eigenkapitals		
Veränderungen der nicht realisierten Kursgewinne/ -verluste aus Kapitalanlagen	-67 684	-25 740
Gewinn/Verlust aus Währungsumrechnungen	-38 609	2 104
Übrige nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	1 018	-904
Gesamt	13 484	78 573

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in TEUR</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-30.6.2001</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-30.6.2000</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-30.6.2001</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-30.6.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	1 747 762	1 421 588	1 076 938	1 155 398
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 208 717	1 046 779	813 789	895 967
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	967 508	858 057	562 423	677 043
Veränderung der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	–	–	-103 897	-33 870
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und für sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	267 115	248 494	225 746	230 946
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	4 009	392	2 767	7 573
Kapitalanlageergebnis	208 956	275 159	121 269	96 957
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	35 668	33 027	24 199	26 335
Operatives Ergebnis vor allgemeinen Aufwendungen	151 391	182 752	21 560	32 303
Sonstige Aufwendungen	32 735	19 694	857	15 776
Ergebnis vor Steuern	118 656	163 058	20 703	16 527
Steueraufwand	43 845	80 176	6 504	5 285
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-5 706	-23 260	-633	-477
Überschuss	69 105	59 622	13 566	10 765

<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-30.6.2001	<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-30.6.2000	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-30.6.2001	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-30.6.2000	<i>Gesamt</i> 1.1.-30.6.2001	<i>Gesamt</i> 1.1.-30.6.2000
1 165 006	891 519	536 689	284 398	4 526 395	3 752 903
271 279	111 827	503 798	254 993	2 797 583	2 309 566
204 458	89 867	550 045	158 077	2 284 434	1 783 044
-	-	-	-	-103 897	-33 870
27 145	-20 688	1 158	122 458	521 164	581 210
-	-	-	-	6 776	7 965
10 800	14 343	82 416	57 820	423 441	444 279
16 675	16 332	2 394	3 235	78 936	78 929
33 801	40 659	32 617	29 043	239 369	284 757
13 618	22 221	2 665	1 003	49 875	58 694
20 183	18 438	29 952	28 040	189 494	226 063
7 343	6 387	1 828	2 627	59 520	94 475
-879	-1 080	-3 997	-3 658	-11 215	-28 475
11 961	10 971	24 127	21 755	118 759	103 113

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Dauerbestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Dauerbestand zum 30.6.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	35 733	1 436	–	37 169
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 391	62	–	2 453
Schuldtitel von Unternehmen	158 242	7 914	255	165 901
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	56 008	3 607	–	59 615
Andere Wertpapiere	11 331	–	30	11 301
Gesamt	263 705	13 019	285	276 439
Dauerbestand zum 31.12.2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	33 730	806	–	34 536
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 188	22	–	2 210
Schuldtitel von Unternehmen	168 386	6 551	437	174 500
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	55 986	3 369	–	59 355
Andere Wertpapiere	6 741	22	–	6 763
Gesamt	267 031	10 770	437	277 364

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem dispositiven Bestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Dispositiver Bestand zum 30.6.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	907 158	15 706	2 081	920 783
Schuldtitel der US-Regierung	1 167 610	35 524	1 670	1 201 464
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	336 340	5 877	8 359	333 858
Schuldtitel von Unternehmen	3 048 507	80 360	62 034	3 066 833
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen				
Aus Investmentfonds	868 517	10 774	9 811	869 480
Aus Investmentfonds	1 048 278	8 853	–	1 057 131
Andere Wertpapiere	131 265	3 379	1 231	133 413
	7 507 675	160 473	85 186	7 582 962
Dividententitel				
Aktien	348 835	41 405	22 696	367 544
Aus Investmentfonds	1 072 513	1 405	94 024	979 894
Andere Dividententitel	116	–	–	116
	1 421 464	42 810	116 720	1 347 554
Kurzfristige Anlagen	906 962	–	1	906 961
Gesamt	9 836 101	203 283	201 907	9 837 477
Dispositiver Bestand zum 31.12.2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	756 390	18 464	403	774 451
Schuldtitel der US-Regierung	1 016 210	27 891	1 467	1 042 634
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	327 667	4 380	2 287	329 760
Schuldtitel von Unternehmen	2 643 204	47 773	34 101	2 656 876
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen				
Aus Investmentfonds	707 007	9 979	7 831	709 155
Aus Investmentfonds	911 061	11 803	–	922 864
Andere Wertpapiere	81 004	2 756	920	82 840
	6 442 543	123 046	47 009	6 518 580
Dividententitel				
Aktien	477 143	71 117	22 402	525 858
Aus Investmentfonds	1 097 088	463	37 476	1 060 075
Andere Dividententitel	4 255	3 781	–	8 036
	1 578 486	75 361	59 878	1 593 969
Kurzfristige Anlagen	475 850	–	1	475 849
Gesamt	8 496 879	198 407	106 888	8 588 398

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Handelsbestand der Kapitalanlagen stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>— Unrealisierte — Gewinne</i>	<i>Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Handelsbestand zum 30.6.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	49 114	–	4 279	44 835
Gesamt	49 114	–	4 279	44 835
Handelsbestand zum 31.12.2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	45 251	–	4 382	40 869
Gesamt	45 251	–	4 382	40 869

Die Laufzeiten der festverzinslichen Wertpapiere des Dauerbestands, des dispositiven Bestands und des Handelsbestands stellen sich an den Bilanzstichtagen 30. Juni 2001 und 31. Dezember 2000 wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>— 30.6.2001 —</i>		<i>— 31.12.2000 —</i>	
	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>Marktwerte</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>Marktwerte</i>
Dauerbestand				
innerhalb eines Jahres	5 552	5 587	13 623	13 640
zwischen einem und fünf Jahren	178 464	186 391	162 949	167 962
zwischen fünf und zehn Jahren	72 773	77 161	84 007	89 010
nach mehr als zehn Jahren	6 916	7 300	6 452	6 752
Gesamt	263 705	276 439	267 031	277 364
Dispositiver Bestand				
innerhalb eines Jahres	957 276	965 876	920 887	907 266
zwischen einem und fünf Jahren	3 063 766	3 108 976	2 720 974	2 779 964
zwischen fünf und zehn Jahren	1 755 568	1 763 370	1 350 009	1 371 195
nach mehr als zehn Jahren	1 731 065	1 744 740	1 450 673	1 460 155
Gesamt	7 507 675	7 582 962	6 442 543	6 518 580
Handelsbestand				
zwischen fünf und zehn Jahren	49 114	44 835	45 251	40 869
Gesamt	49 114	44 835	45 251	40 869

Die tatsächlichen Restlaufzeiten können im Einzelfall von den vereinbarten Restlaufzeiten abweichen, wenn Schuldner das Recht zusteht, ihre Verbindlichkeiten mit oder ohne Ablöseentschädigungen zu kündigen oder vorzeitig zu tilgen.

Die folgende Tabelle zeigt das Ergebnis der Kapitalanlagen:

<i>in TEUR</i>	<i>30.6.2001</i>	<i>30.6.2000</i>
Erträge aus Grundstücken	12 687	11 143
Dividenden	43 383	22 487
Laufende Kapitalanlageerträge	236 550	196 054
Sonstige Kapitalanlageerträge	127 078	94 140
Ordentliche Kapitalanlageerträge	419 698	323 824
Realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	75 189	155 987
Realisierte Verluste aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	63 779	19 075
Unrealisierte Gewinne und Verluste	10 385	–
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	18 052	16 457
Kapitalanlageergebnis	423 441	444 279

Finanzkalender 2001/2002

30. Oktober 2001 Zwischenbericht 2/2001

31. Januar 2002 Zwischenbericht 3/2001

25. April 2002 Bilanzpressekonferenz

26. April 2002 DVFA – Analystenkonferenz, Frankfurt

26. April 2002 Analysten-Treffen, London

24. Mai 2002 Hauptversammlung 2002
Beginn 10.30 Uhr

24. Mai 2002 Zwischenbericht 1/2002

Hannover
Rückversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover

Telefon +49/5 11/56 04-0
Fax +49/5 11/56 04-11 88
info@hannover-re.com
www.hannover-rueck.de

Investor Relations/
Public Relations

Ralf Arndt
Telefon +49/5 11/56 04-15 00
Fax +49/5 11/56 04-16 48
ralf.arndt@hannover-re.com

Investor Relations

Holger Verwold
Telefon +49/5 11/56 04-17 36
Fax +49/5 11/56 04-16 48
holger.verwold@hannover-re.com

Public Relations

Gabriele Handrick
Telefon +49/5 11/56 04-15 02
Fax +49/5 11/56 04-16 48
gabriele.handrick@hannover-re.com